

Großschreibung *10

Diktat Großschreibung

Die Treppe

Es ist Mittwochmorgen. Ich gehe eine Treppe hoch. Ich zähle die Stufen. Es sind sehr viele. Ob ich irgendwann oben ankomme? Auch gestern musste ich viel gehen. Die ganze Hammer Straße lang. Die ist in Münster. Meine Beine tun mir weh. Die Münsteraner benutzen oft ihr Fahrrad. Das sollte ich auch machen. Aber ich gehe weiter die Treppe hoch. Auf einmal fängt es an zu regnen. Sehr starker Regen fällt vom Himmel. Heute Morgen hat es auch schon geregnet. Wo kommt das ganze Wasser denn her? Das ewige Regnen nervt. Ich möchte lieber das Blau vom Himmel sehen. Die Stufen der Treppe nehmen kein Ende. Immer weiter hoch. Plötzlich höre ich einen lauten Knall. Ich frage mich: „Was ist passiert?“ Die Treppe beginnt zu wackeln. Das Wackeln macht mir Angst. Große Steine kommen mit entgegen. Weit entfernt sehe ich Feuer. Der ganze Wald brennt. Ich höre Schreie. Da sehe ich, wer schreit: ein Kind. Es ist ein Mädchen. Sie rennt. Ihre Haare brennen. Ich will ihr helfen. Ich laufe. Aber ich bewege mich nicht. Unter meinen Füßen brechen die Steine weg. Ich falle sehr tief. Ich schreie. Ich höre noch ein anderes Schreien. Eine Frau ruft immer wieder meinen Namen: „Peter, Peter. Wach doch auf, Peter!“ Ich reibe meine Augen. Und sehe meine Frau. Es war nur ein Traum.